Der Rat einigt sich einvernehmlich darauf dem Vorhaben des Bürgermeisters zu folgen und die beiden folgenden TOPE aufgrund ihrer ähnlichen Thematik zusammen abzuhandeln.

Herr Ullmann erläutert seine Anträge. Er betont, dass ein Integrationskonzept speziell für die Stadt Radevormwald sinnvoll und notwendig ist, da es in der hiesigen Stadtgesellschaft verschiedene Gruppierungen gibt, von denen einzelne eine künstliche Spannungen verbreiten. Weiterhin macht Herr Ullmann klar, dass hierfür eine finanzielle Förderung durch die Landesregierung in Aussicht steht, sofern das entsprechende Gesetz am 21.12.2011 beschlossen wird. Um dieses Konzept entsprechend umzusetzen ist die Bildung einer Stelle für den Integrationsbeauftragten notwendig. Er macht weiterhin deutlich, dass durch den Stelleninhaber bzw. die Stelleninhaberin die Aufgaben rund um den Integrationsrat wahrgenommen werden können und somit die städtischen Mitarbeiter dahingehend entlastet werden.

Herr Ronsdorf entgegnet, dass das bisherige Interesse an dem Integrationsrat eher gering ist. Die Betroffenen erwecken den Eindruck, dass eine richtige Integration nicht richtig gewollt ist. Zudem sind die Kosten dafür immens. Herr Ronsdorf betont, dass die pro NRW-Fraktion nicht gegen Integration, aber gegen eine daraus entstehende Steuerverschwendung ist.

Herr Ebbinghaus befindet diese Thematik für wichtig. Aufgrund der noch nicht absehbaren Rechtslage und der Komplexität dieser Angelegenheit wird es für richtig gehalten, diese Anträge an einen Fachausschuss zu verweisen.

Herr Stark stimmt den Ausführungen von Herrn Ebbinghaus zu. Die SPD-Fraktion befürwortet ebenfalls eine Verweisung in den Fachausschuss und schlägt vor, auch den Integrationsrat zu beteiligen.

Herr Ullmann betont, dass es sich bei seinem Antrag für einen Integrationsbeauftragten erstmal nur um einen Prüfungsauftrag handelt; eine abschließende Entscheidung soll hier nicht getroffen werden.

Es folgen nun nacheinander die Abstimmung über die Verweisung der Anträge von Herrn Ullmann.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, den Antrag zu TOP 11 des Herrn Ullmann an den Ausschuss für Sport, Soziales und Tourismus zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:	43 Ja-Stimmen	(16 CDU, 10 SPD, 6 FDP, 6 UWG, 3 AL, 1 fraktionslos, Bürgermeister)
	2 Enthaltungen	(2 pro NRW)